

Pressemitteilung – 29. Oktober 2020

# Filmverführer\*in werden

**Am KURZFILMTAG können alle mit eigenen Veranstaltungen Teil des größten bundesweiten Kurzfilmfestes sein. So haben beispielsweise Erzieher\*innen, Hortner\*innen oder Sozialarbeiter\*innen die Möglichkeit, den Aktionstag zu nutzen, um den Jüngsten einen außergewöhnlichen Jahresabschluss zu bieten – jenseits der üblichen Weihnachtsbäckerei und -bastelei. Wie aber stelle ich so eine Veranstaltung auf die Beine? Antworten darauf bietet ein kostenfreier Online-Workshop von film.land.sachsen und KURZFILMTAG.**

„Werden Sie Filmverführer\*in!“ – das ist das Motto eines 80-minütigen Online-Workshops, der allen Interessierten das nötige Know-how vermitteln möchte, um selbst eine Filmveranstaltung zu organisieren. Die Inhalte reichen von Vorführrechten und Eintrittsgeldern über Fragen der Programmauswahl und Veranstaltungsorganisation bis hin zur Hilfestellung bei der richtigen Projektionstechnik sowie Marketing und Pressearbeit. „Nach dem Workshop haben wir dann hoffentlich auch jede Menge jugendliche Filmverführer\*innen, die das Spektrum der KURZFILMTAG-Veranstaltungen erweitern“, so Kinder- und JugendKino-Expertin Berit Toepfer vom KURZFILMTAG-Team, die Dozent Matthias Ditscherlein vom film.land.sachsen als Co-Moderatorin zur Seite steht. Neben der Wissensvermittlung, begleitet durch veranschaulichendes Bildmaterial, haben die Teilnehmer\*innen die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen und Kontakte für eine spätere Beratung und Vernetzung aufzubauen. Der Workshop richtet sich an Schüler\*innen und Lehrer\*innen, aber auch an Vereine und Privatpersonen, die Menschen für gemeinsame Filmlebnisse im Rahmen des KURZFILMTAGs und darüber hinaus in ihrer Region zusammenbringen möchten.

Welches Potential der KURZFILMTAG hat, zeigen die Veranstaltungszahlen, die seit dem Startschuss 2012 kontinuierlich steigen. Waren es im ersten Jahr 157 Events, so hat sich die Zahl 2019 mit 384 Veranstaltungen mehr als verdoppelt. Verantwortlich dafür sind u.a. die KURZFILMTAG-Specials, von denen es mittlerweile fünf gibt und dank derer alle Menschen die Möglichkeit bekommen, die wunderbare Welt der Kurzfilme zu entdecken – von den Jüngsten (KitaKino) bis zu dem Ältesten (Senior\*innenKino).

Die AG Kurzfilm koordiniert den KURZFILMTAG seit 2012 und steht mit Rat und Tat sowie kostenfreien Werbematerialien zur Seite, nachdem die Veranstalter\*innen ihren Event auf [www.kurzfilmtag.com](http://www.kurzfilmtag.com) angemeldet haben.

## **KURZFILMTAG-Workshop „Wie werde ich Filmverführer\*in?“**

### Termine:

5. und 12 November, jeweils 10.00 und 17.00 Uhr

### Anmeldung:

<https://www.edudip.com/de/webinar/kurzfilmtags-workshop/478660>

### **Pressekontakt:**

Stefan Bast

Telefon: 0179.664 15 80 | E-Mail: [presse@kurzfilmtag.com](mailto:presse@kurzfilmtag.com)

## Über den KURZFILMTAG

Geboren wurde der KURZFILMTAG 2011 in Frankreich als „Le jour le plus court“. Hierzulande gibt es ihn seit 2012. Seitdem wird er von der AG Kurzfilm, dem Bundesverband Deutscher Kurzfilm, koordiniert. Inzwischen feiern auch viele andere Länder den KURZFILMTAG. Schirmherrin der deutschen Ausgabe ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien, Staatsministerin Prof. Monika Grütters.

*Der neunte deutsche KURZFILMTAG wird gefördert von der Filmförderungsanstalt, der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, der Verwertungsgesellschaft für Nutzungsrechte an Filmwerken mbH, der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, der Thüringer Staatskanzlei, der Sächsischen Staatskanzlei, dem Medienboard Berlin-Brandenburg, HessenFilm und Medien, nordmedia sowie von Aktion Mensch. Partner sind ARTE, MDR Kultur, die AG Kino – Gilde deutscher Filmkunsttheater, der Hauptverband Deutscher Filmtheater, der Bundesverband Kommunale Filmarbeit, First Steps, der Bundesverband Jugend und Film, die Deutsche Kinemathek – Museum für Film und Fernsehen, die DEFA-Stiftung, interfilm Berlin, die Kurzfilm Agentur Hamburg und Indiekino Berlin.*

## Über „film.land.sachsen“

Um dem Kinosterben und somit dem kulturellen Verlust in den ländlichen Regionen entgegenzuwirken, hat der Filmverband Sachsen mit in Sachsen ansässigen Filminstitutionen und Organisationen ein partizipatorisches Projekt initiiert, das kulturelle Angebote ermöglicht und damit gesellschaftliches Erleben und Handeln vor Ort aktiviert. Ziel ist es, engagierte Mitstreiter\*innen zu finden, um das filmkulturelle Engagement zu vervielfachen. „film.land.sachsen“ möchte diejenigen zusammenbringen, die Lust haben, Filmkultur in ihre Region zu bringen und dabei auch selbst als Filmverführer\*in zu agieren.